

Vorwort

Autor(en): **Ratti, Peider**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden**

Band (Jahr): **102 (1984-1985)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Naturforschende Gesellschaft Graubünden in Chur

Vorwort

Das Interesse an unserer Umwelt, an den Vorgängen in unserer Natur, nimmt zu. Was fehlt unserem Wald, dass mehr und mehr Bäume serbeln und gar sterben? Welche sind die Folgen für unseren Bergkanton, für das Wild, die Vögel, die Haustiere und für uns Menschen? Kann die Ursache erkannt werden? Können die schädlichen Abgase noch rechtzeitig gereinigt werden?

Wie steht es überhaupt mit unserer Fauna und Flora?

Immer mehr Menschen suchen nach einer Antwort. Das Bündner Natur-Museum, welches der Jugend die Augen öffnen und dem Suchenden helfen will, wird immer mehr besucht. Die Vorträge finden zahlreiche aufmerksame Zuhörer.

Der vorliegende Jahresbericht enthält ebenfalls wichtige Bestandteile des ganzen Naturgefüges, Beiträge über Amphibien, Wasservögel, Fledermäuse und wilde Bienen wie auch über die Luftverschmutzung im Raume Davos.

Mögen diese Aktivitäten zur Verbesserung der heutigen Situation beitragen.

Der Präsident
Dr. Peider Ratti